Programm 2018

10:30 h	**Eröffnung und Grußworte** Anne Friedrichs, Präsidentin Hochschule für Gesundheit Bochum Markus Zimmermann, Gründungsdekan Hochschule für Gesundheit Bochum
10:40 h	**Begrüßung** Sascha Köpke, Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)
10:45 h	**Neue Versorgungsmodelle und Advanced Nursing Practice. Ein Lösungsansatz um den Herausforderungen im heutigen Gesundheits- und Pflegewesen zu begegnen?** Maria Schubert, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Gesundheit, Institut Pflege

	Session 1	Session 2	Session 3
	Strukturelle Herausforderungen der Pflegepraxis Moderation Katrin Balzer | Universität zu Lübeck	**Herausforderungen im Kontext kognitiver Beeinträchtigung** Moderation Christiane Knecht | Universität Witten / Herdecke	**Herausforderungen im Kontext komplexer Pflegesituationen** Moderation Gerlinde Strunk-Richter | Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
11:30 h	**Studentische Projektarbeit zur Ermittlung der Arbeitszufriedenheit von Pflegekräften in einem Gesundheitsunternehmen** Annegret Hinkelmann, Cornelia Heinze | Evangelische Hochschule Berlin	**Der stationäre Einzug eines Menschen mit Demenz – eine Betrachtung der Perspektive von Angehörigen** Esther Heumüller, Anke Helmbold | Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln	**Diagnoseerleben und Krankheitsbewältigung von Menschen mit Bauchspeicheldrüsenkrebs** Patrick Ristau | Evangelische Hochschule Darmstadt
11:55 h	**Innovationen in der Pflege – Transfer von Neuem in die Pflegepraxis** Christin Boom, Benjamin Kühme | Hochschule Osnabrück	**„Building" und „Connecting": Familienangehörige von Menschen mit Down Syndrom und der Aufbau von Unterstützungsnetzwerken** Anne Roll, Barbara Bowers | Hochschule für Gesundheit Bochum	**Delir im klinischen Setting – Pflegerische Interventionen und ihre möglichen Auswirkungen** Karin Herrmany-Maus, Erika Sirsch | Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
12:20 h	**Bedarfsanalyse an Universitätskliniken und Krankenhäusern in NRW: Werden Pflegeexpert*innen im Sinne von ANP benötigt?** Valeska Stephanow, Markus Zimmermann, Fiola Przybylski, Pia von Boetticher, Sarah Görlich | Hochschule für Gesundheit Bochum	**PEKo – Über Gewalt sprechen** Adele Stojanov, Anna Dammermann, Marco Sander, Ramona Wilfling, Sascha Köpke | Universität zu Lübeck	**Herausforderungen im Alltag von Patient*innen mit einem Enterostoma** Julien Pöhner, Matthias Mertin | Fachhochschule Bielefeld

12:45 h	**Mittagspause**
13:30 h	**Ein frischer Wind bei der DGP – die Sektion Nachwuchs Pflegewissenschaft** Kathrin Müller, Anne Bleckmann, Christina Manietta, Mike Rommerskirch, Christa Büker
14:00 h	4 parallele **Posterbegehungen** Moderation: Sandra Bachmann, Hochschule für Gesundheit | Roland Brühe, Katholische Hochschule NRW | Dorothee Lebeda, Universität Bielefeld | Elke Hotze, Hochschule Osnabrück
15:00 h	**Kaffeepause**

	Session 4	Session 5	Session 6
	Kompetenzen im Lehr-Lern-Dialog Moderation: Tanja Segmüller | Hochschule für Gesundheit Bochum	**Literaturarbeiten als Basis für pflegerisches Handeln** Moderation: Anne-Kathrin Cassier Woidasky | Duale Hochschule Baden-Württemberg	**Assessments in der Pflege** Moderation: Gabriele Bartoszek | Evangelische Hochschule Dresden
15:15 h	**Selbsteinschätzung der Pflegekompetenz von Lernenden in der Gesundheits- und Krankenpflege am Ende ihrer Ausbildung** Bettina Bunzel, Stefanie Knopf, Yvonne Lehmann | Charité – Universitätsmedizin Berlin	**Pflegerische Interventionen zur Primärprävention der Hyperbilirubinämie bei gesunden, reifen Neugeborenen – Eine systematische Literaturanalyse** Lisa Scholz, Florian Schimböck, Juliane Eichhorn | Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	**Übersetzungsprozess und Evaluation der deutschen Version der ‚Thirst Distress Scale for Patients with Heart Failure'** Franziska Wefer, Christiane Kugler | Herz- und Diabeteszentrum NRW
15:40 h	**„Die erwarten hochkompetente Anleiter" Praxisanleitung von Pflegestudierenden** Patrik Pfeufer, Hannah Scholl, Roland Brühe | Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln	**Bedeutung der Intim- und Analhygiene für die berufliche Identität Pflegender – Ein Scoping Review** Ilka Scholl, Thomas Rittershaus, Karen Fried, Lola Amekor, Erika Sirsch | Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar	**Qualität des Schmerzassessments bei Patientinnen und Patienten in der palliativen Versorgung: eine Dokumentationsanalyse** Frederike Lüth | Universität zu Lübeck

16:05 h	**Vergabe DGP-Posterpreis** Christa Büker, Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)
16:25 h	**Verabschiedung** Christa Büker, Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. (DGP)
16:30 h	**Ende der Veranstaltung**

PROGRAMM

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PFLEGEWISSENSCHAFT e.V.

9. DGP-Hochschultag

Weitere Schritte zur Akademisierung der Pflege

16.11.2018

Hochschule für Gesundheit Bochum

Gemeinsam ausgerichtet mit
www.hs-gesundheit.de

© PicturePeople Fotostudio Mainz

Weitere Schritte zur Akademisierung der Pflege

Der 9. DGP-Hochschultag findet am 16.11.2018 an der Hochschule für Gesundheit in Bochum statt. Mit dem Thema des diesjährigen Hochschultages „Weitere Schritte zur Akademisierung der Pflege" hebt die Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft die Relevanz der Akademisierung hervor, wenn es darum geht, Lösungsoptionen für die zukünftigen Herausforderungen im Gesundheits- und Pflegewesen zu entwickeln. Demographischer Wandel, medizinischer/medizintechnischer Fortschritt und damit verbunden eine Verlängerung des Lebens mit bedingter Gesundheit haben zu einer Komplexität der gesundheitlichen Versorgung geführt, die mit den bestehenden Strukturen kaum noch angemessen bewältigt werden kann. Die aktuellen, teils skandalisierenden Diskussionen um Fachkräftemangel, Pflegenotstand u.ä. machen unmittelbar deutlich wie groß der Handlungsdruck ist Alternativen der Versorgung zu entwickeln. Innovative Lösungsansätze werden dringend benötigt und weitere Schritte zur Akademisierung der Pflege können hier einen Beitrag leisten. Dazu gehören der systematische Ausbau primärqualifizierender Studiengänge in der Pflege, die Entwicklung von Masterstudiengängen im Bereich der klinischen Pflege sowie die Etablierung einer eigenständigen hochschulischen Forschungsstruktur um Pflegewissen entwickeln zu können ebenso wie die gezielte Nutzung pflegewissenschaftlich begründeten Wissens.

Auf dem jährlich stattfindenden DGP-Hochschultag werden regelmäßig Fragen im Schnittstellenbereich von Wissenschaft und Praxis diskutiert. Gleichzeitig dient dieser der Förderung des pflegewissenschaftlichen Nachwuchses, indem er jungen Pflegewissenschaftler/innen die Möglichkeit bietet eigene erste Forschungsergebnisse einem größeren Publikum zu präsentieren. Die Nutzbarmachung dieses qualitativen und quantitativen Potenzials akademisierter Pflegender für die Gesundheitseinrichtungen ist ein wichtiger Schritt, um die erforderliche Innovation voranzubringen.

Die DGP bedankt sich bei der Hochschule für Gesundheit in Bochum, an der in einem eigenen Department für Pflegewissenschaft pflege- und gesundheitsbezogene Studiengänge auf Bachelor- und Masterniveau angeboten werden, für die Unterstützung bei der Durchführung des 9. DGP-Hochschultages.

Prof. Dr. Renate Stemmer
Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP)

Werden Sie Mitglied

Für TagungsteilnehmerInnen entfällt bei Eintritt in die DGP der Beitrag für das erste Mitgliedsjahr!

Mitglied kann jede Person werden, die pflegewissenschaftlich arbeitet oder einem pflegerischen Beruf angehört und an der Weiterentwicklung der Pflegewissenschaft interessiert ist.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 110 €/Jahr. Für Auszubildende, StudentInnen oder TeilnehmerInnen einer Weiterbildung wird der Beitrag bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung auf 50 €/ Jahr ermäßigt.

DGP-Posterpreis 2018

Wie bereits im letzten Jahr rundet eine Posterausstellung den Hochschultag ab. Der DGP-Posterpreis 2018 ist für die ersten drei Plätze mit attraktiven Gewinnen ausgelobt.

Die Posterausstellung ist während der gesamten Tagung geöffnet. Alle Poster werden im Rahmen einer Posterbegehung von den jeweiligen Autorinnen und Autoren vorgestellt.

© tsg/Wicok

Teilnahmegebühr

incl. Pausengetränke und Imbiss
DGP Mitglieder & Studierende 40 € inkl. 7% MwSt.
Nichtmitglieder 80 € inkl. 7% MwSt.

Bei Zusage eines eingereichten Abstracts entfällt für die jeweils im Abstract gemeldeten Mitwirkenden die Teilnahmegebühr (max. zwei Personen je angenommenen Abstract). Eine separate Anmeldung der Mitwirkenden ist NICHT notwendig.

© tsg/Wicok

Kontakt und Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V.
Geschäftsstelle
Bürgerstr. 47, 47057 Duisburg
Telefon: +49 203 356793
Fax: +49 203 3634710
E-Mail: info@dg-pflegewissenschaft.de
http://dg-pflegewissenschaft.de

Anmeldung über die DGP-Homepage.
https://dg-pflegewissenschaft.de

Mit Anmeldung zum 9. DGP-Hochschultag ist die Vorauswahl für die Sessions erforderlich.

Veranstaltungsort

Hochschule für Gesundheit
University of Applied Sciences
Gesundheitscampus 6-8
D-44801 Bochum

Anreise detailliert unter:
https://www.hs-gesundheit.de/de/thema/die-hochschule/ueber-uns/anfahrt/